

Pressemitteilung

2. August 2022

## Weiterbündungsverbund kann mit Unterstützung des Bundes starten

### Der neue Weiterbündungsverbund „Future Mobility Shift“ macht die nordhessische Fahrzeugindustrie fit für die Herausforderungen der Zukunft.

Die Fahrzeugindustrie in Nordhessen befindet sich in einem umfassenden und verflochtenen Veränderungsprozess. Die Transformation im Zuge der Digitalisierung geht einher mit der Forderung nach klimaneutralen Antriebstechnologien. Die Entwicklung schafft neue Chancen für die Region, verändert aber auch bestehende Strukturen und Jobs. Beispielweise werden durch die zunehmende Automatisierung immer weniger gering qualifizierte Arbeitskräfte gebraucht, auch wenn in den Betrieben der Absatz steigt. Denn für den Bau von Elektroautos werden weniger und andere Teile benötigt. Entsprechend gilt es, den Wandel in der Region so zu gestalten, dass veränderte bzw. neue Jobs entstehen und insbesondere an anderer Stelle die freien Stellen mit frei werdendem Personal gedeckt werden können.

„Um diesen Wandel für die Region, die Betriebe und die Mitarbeitenden positiv zu gestalten und diesen Anforderungen bereits im Vorfeld zu begegnen und entsprechende Weiterbildungen anbieten zu können, initiieren und managen die Regionalmanagement Nordhessen GmbH und das ItF-Institut Kassel in und für Nordhessen den neuen Weiterbündungsverbund „Future Mobility Shift“, erläutert der Geschäftsführer der Regionalmanagement Nordhessen GmbH, Kai Georg Bachmann.

Zum Beispiel gibt es einen Bedarf an neuen Kompetenzen in der Elektrifizierung oder im Leichtbau. Im Projekt ist geplant, dass hiesige Betriebe solche Schulungen mit Weiterbildungseinrichtungen zusammen entwickeln, die Bildungsträger dann anbieten. Um diesen zukünftigen Anforderungen bereits sehr früh zu begegnen und entsprechende Weiterbildungen anzuregen und zu begleiten, wird Future Mobility Shift in den nächsten drei Jahren mit interessierten Verantwortlichen aus den Betrieben der Fahrzeugindustrie, Zulieferern, Instituten aus Bildung und Wissenschaft ein Austausch- und Kompetenzforum aufbauen.

„Für Nordhessen ist die Fahrzeugindustrie eine wichtige Branche. Mit Blick auf die Elektromobilität und dem mit ihr einhergehenden Strukturwandel besteht fraglos Handlungsbedarf hinsichtlich der Weiterbildungsbedarfe der in der Branche Beschäftigten. Deshalb unterstützen wir als IHK Kassel-Marburg das Projekt Future Mobility Shift, so zum Beispiel mit Informationen für unsere Mitgliedsunternehmen, einschließlich entsprechender Netzwerkarbeit.“, so Dr. Arnd Klein-Zirbes, Hauptgeschäftsführer IHK Kassel-Marburg

Im Rahmen des **Bundesprogramms „Aufbau von Weiterbündungsverbänden zur Transformation der Fahrzeugindustrie“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales** hat das Regionalmanagement einen **Förderantrag eingereicht, der nun positiv beschieden wurde.**

Bei einer **Projektlaufzeit von 3 Jahren betragen die förderfähigen Gesamtausgaben rd. 980.000 Euro bei einer Förderquote von mindestens 70 %.**

Unterstützt wird das Vorhaben u. a. durch die kommunalen Gesellschafter des Regionalmanagements, die Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg, die Handwerkskammer Kassel, die HTAI sowie durch die aktive Fürsprache nordhessischer Bundestagsabgeordnete beim Bundesarbeitsminister Heil.

„Das zukünftig viele unserer regionalen Bildungsanbieter miteinander kooperieren und gemeinsame Lösungen für die hiesigen Betriebe suchen, Angebote machen, ist ein besonders spannendes Thema. Denn gerade in Nordhessen sind viele kleine Betriebe, die über keine eigene Personalentwicklungsabteilung verfügen. Diesen Betrieben passgenaue Qualifizierungen anbieten zu können, ist ein guter Weg für die Region, um die Transformation positiv anzugehen und zu gestalten“, freut sich Vera Lieder, Geschäftsführerin des ItF-Instituts.

Weitere Informationen:

Regionalmanagement Nordhessen GmbH, [info@regionnordhessen.de](mailto:info@regionnordhessen.de)

ItF Institut Kassel, [info@itf-kassel.de](mailto:info@itf-kassel.de)

